

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1949

80 (26.4.1949)

Süddeutsche Allgemeine

Nummer 80 / Dienstag, den 26. April 1949

Prestige statt Vernunft

Die dramatisch zuspitzte Situation an der deutschen Westgrenze hat ihren Höhepunkt erreicht...

Fünf Morde und zehn Mordversuche fordern Sühne

Giftmord-Prozess in Köln — Von unserem westdeutschen w-k-Korrespondenten

Köln. Beim Hinaustragen aus dem Sitzungssaal des Kölner Schwurgerichts...

Nach dem Einschlafen oder Zusammenbruch ihrer Opfer nahm sie aus den Wohnungen mit, was ihr wert erschien...

Charakter der Swinka, die heute 37 Jahre alt ist. Als sie im Kriege erfuhr, daß ihr dritter Mann — Kuschinsky — schon seit langem verheiratet war...

Deutschland-Rundschau

VEREINTE WESTZONEN:

Kassel. Der als „Mann ohne Nerven“ bekannte 21jährige deutsche Artist Josef Ernst stürzte am Sonntagabend bei seiner zweiten Vorstellung in Hann.-Münden vom 35 Meter hohen Seil tödlich ab...

FRANZÖSISCHE ZONE:

Säckigen. Importierte Margarine, die jetzt im Kreis Säckingen verteilt werden sollte, befindet sich in derart schlechtem Zustand...

Ein Gesetz der Bescheidenheit und Zurückhaltung

Der parlamentarische Rat des Länderrats der US-Zone befürwortet die Neufassung des Entschädigungsgesetzes

Stuttgart, 25. April. Der Parlamentarische Rat des Länderrats der US-Zone befürwortete nach längerer Debatte einstimmig den Neuentwurf eines Gesetzes zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts...

sungen erfüllt werden: 1. Aus dem den Ländern übertragene Reichsvermögen sollen KZ-Liegenschaften samt Zubehör freigegeben werden.

fen müsse, ob der DP überhaupt ein Anrecht auf Wiedergutmachungsleistungen bestehe...

Flüchtlingsjugend sucht neue Wege

Am 18. April fand in Nottuln, Kra. Münster (Westf.), die Gründungsversammlung eines Vereins statt...

Mitbestimmung noch verfrüht

STUTT GART, 25. April (SAZ-Eig.-Ber.) In einem Schreiben macht der Direktor der Militärregierung...

Litauen-Nummer US-WB 116

Litauen-Nummer US-WB 116, Herausgeber und Chefredakteur Felix Richter, Redaktionsmitglieder: Max Geismayer, Helmut Haag, W. Rosenzweig, Rudolf Jona, Hans Moß, Dr. W. Oberkamp, Otto P. Paupfers, Hildegard Fietz, Adolf Rohrbach, Josef Wenzler...

Dort drüben in Overmanns Bude ROMAN VON GEORG RYDBERG

oben nicht zufällig von Grenzern besetzt ist! Denn wenn dort, wo der Wagen aus der Schneise schaukelnd kaum zwanzig Kilometer Fahrt haben kann...

Spöttisch lächelt Jupp vor sich hin und tritt leicht die Bremse. Langsam rollt der Wagen auf den Grenzer zu...

Spöttisch lächelt Jupp vor sich hin und tritt leicht die Bremse. Langsam rollt der Wagen auf den Grenzer zu, der noch immer mit hoherhobener Hand mitten auf der Straße steht...

Mit steigendem Tempo rast der Lieferwagen auf das schmale Brett los. Jupp-Augen fressen sich daran fest...

— Jupp beißt die Zähne zusammen. Da dröhnt ein harter Schlag klingend gegen Stahl, Scheiben splittern klirrend auf den Kühler...

Als der Marktplatz noch Marktplatz war ...

Wieviel Karlsruher mag schon aus dem Gedächtnis entschwinden sein, daß auf dem Marktplatz ehemals auch wirklich der Wochenmarkt stattfand.

Sie schien auch, ihrer Pflicht getreu, an einem Sommermorgen goldgelb auf die roten Tomaten, auf die grünen Krautköpfe aus Durlach und die sonstigen Appetitlichkeiten, als einer, der die ganze Nacht in freudreichem Schalle hinter dem Markgräfler verbracht hatte, auf seinem unklaren Heimwege auf den Marktplatz geriet.

„Baß uff, Glöiner“, sprach er väterlich ermahnend zu dem Fischlein, „waggl net so arig, sonscht falle mer alle zwai um!“ MWK.

Muttertag am 8. Mai!

Im vergangenen Jahre wurde der Muttertag nicht nur zonen-, sondern sogar stadtweise an verschiedenen Mai-Sonntagen begangen. In der Öffentlichkeit herrschte vielfach große Unklarheit über den Zeitpunkt des Muttertages.

Es stellt sich vor: Georg Philipp

Der neue Oberspielleiter für Oper und Große Operette am Staatstheater

Geboren 1915 in Barmstedt (Schleswig-Holstein), 1926 bis zum Abitur Humanistisches Gymnasium in Kiel und Hamburg. Theaterarzt von Jugend an. Passion: die Oper.



Wie man die Karlsruher Bahnräuber fabte

Sonderkommission brachte den Stein ins Rollen - Zwei Oberwachmeister als Rädelsführer

Die Massendiebstähle im Rangier- und Güterbahnhof sowie im Westbahnhof Karlsruhe sind umfangmäßig und nach der Zahl der beteiligten Personen der schwerste Kriminalfall in Karlsruhe seit Kriegsende.

Das Sonderkommissariat, neben anderen Aufgaben mit der Bekämpfung des Schwarzhandels beauftragt, hat schon vor längerer Zeit festgestellt, daß auf dem Schwarzen Markt insbesondere Lebens- und Genussmittel verkauft wurden.

Da durch einen Erlaß des Verkehrsministeriums das Betreten von bahneigenem Gelände für die öffentliche Polizei untersagt ist und darum strafbare Handlungen auf Reichsbahngelände nur von der Bahnpolizei bzw. der Bahnkriminalpolizei verfolgt werden können, waren die Be-

Man nehme eine rußgeschwärzte Glasscheibe ...

... und beobachte damit am Donnerstag vormittag die Sonnenfinsternis

Ab 8.19 Uhr kann am Donnerstagvormittag eine partielle Sonnenfinsternis beobachtet werden. Ueber das Entstehen einer Sonnenfinsternis und über die Möglichkeiten ihrer Beobachtung gibt uns der Leiter des Amtes für Wetterdienst Karlsruhe, Reg.-Rat Dr. Malsch, den nachstehenden Bericht.

Sonnenfinsternisse entstehen bekanntlich dadurch, daß zur Zeit des Neumondes, wenn dieser von der Erde aus gesehen, in Richtung zur Sonne steht, unser Erdbegleiter vor der Sonne vorüberwandert und deren Anblick für gewisse Gebiete der Erdoberfläche dem Beobachter entzieht.

festgenommen, in denen sich ein ganzes Warenlager befand.

Diese beiden Oberwachmeister waren es, die unter Ausnutzung ihrer dienstlichen Stellung und ihrer Funktionen als Wachhabende, die Massendiebstähle organisierten und nach einem bestimmten Plan durchführten.

Bisher wurden 29 Personen ermittelt, die an den Bahnhofsdiebstählen beteiligt waren, nämlich 14 Beamte der Bahnpolizei, 10 Bedienstete der Reichsbahn einschließlich Aufsichtspersonen und 5 Zivilpersonen.

50 Waggonberaubungen

Insgesamt konnten dieser Bande inzwischen 50 Waggonberaubungen nachgewiesen werden. Bis zur Stunde ist erwiesen, daß von den Beteiligten folgende Lebens- und Genussmittel entwendet wurden: 33 Sack Mehl (mit je 1 Doppelzentner Inhalt), 10 Kisten Schokolade (mit je 50 Pfund), 15 Kisten Bohnenkonserven (mit Fleisch usw.), 35 Kisten Kaffee (mit je 48 amerik. Pfund-Dosen), 12 Kisten Tabak, 2 Kisten Zucker, 2 Kisten Oel, 2 Karton Seife, 12 Pakete Biskuit, 2 Kisten Fett, 2 Karton Käse und 2 Karton Erdnüsse.

Raffiniertes Vorgehen

Bei den einzelnen Diebstählen wurde nach einem raffiniert ausgeklügelten System gearbeitet. Die beiden Rädelsführer als Leiter des Streifendienstes wurden jeweils unterrichtet, wo die Waggon stehen, aus denen etwas entwendet werden konnte.

Leserbriefe zu Karlsruher Baufragen

Zum Parkingsprojekt, das nun schon eine Reihe von Wochen nicht mehr diskutiert wurde, nimmt Hans Seltenschlag, Adlerstraße 22, wie folgt Stellung:

Vom gesundheitlichen Standpunkt ist dieser Plan nur zu befürworten, denn ein Stadteil inmitten des Waldes - von einer Rodung des Hartwaldes kann keine Rede sein, höchstens von seitene, die es mutwillig behaupten oder nicht verstehen wollen - ist für die durch die letzten Jahre stark angegriffene Volksgesundheit nur von Nutzen.

Motorrad und Belwagen; ja sogar bahneigene Lastkraftwagen und der Streifenwagen der Bahnpolizei wurden dafür benutzt. Verteilt wurde die Beute dann in der Wohnung der beiden Rädelsführer, zum Teil auch in einer Gartenhütte nahe beim Rangierbahnhof.

Aus dieser Darstellung wird ersichtlich, daß letztlich die Karlsruher Kriminalpolizei durch die Verhaftung der beiden Haupträdelsführer den Stein ins Rollen gebracht hat. Dies ist umso erfreulicher, als das Verbot für die öffentliche Polizei, bahneigenes Gelände zu betreten - ein, wie aus diesem Beispiel deutlich wird sehr fragwürdiges Verbot - die Fahndungen außerordentlich erschwert hat.

Tagebuch der Fächerstadt

Die Treibstoffausgabe für Mai 1949 erfolgt ab Montag, 2. Mai, in der ehemal. Grenadierkaserne, Molkestraße 12, Zimmer 11 und zwar: Montag, 2.5., für die Buchstaben A-E, Dienstag, 3.5., für die Buchstaben F bis K, Mittwoch, 4.5., für die Buchstaben L-P, Donnerstag, 5.5., für die Buchstaben Q-T, Freitag, 6.5., für die Buchstaben U-Z.

Die Staatliche Kunsthalle wird - einem vielfach geäußerten Wunsch zufolge - ab sofort auch Sonntag nachmittags geöffnet sein. Die Galerie ist demnach im Sommer täglich von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt an Wochentagen 50 Pfennige, an Sonntagen 30 Pfennige. Mittwochs freier Eintritt.

Vortrag. Auf Veranlassung der Karlsruher überparteilichen Frauengruppe spricht am Freitag, 29.4., 19.30 Uhr, im Aulabau der Technischen Hochschule, Eingang Englerstraße, die Leiterin der hiesigen Beratungsstelle für schwer erziehbare Kinder, Frau Dr. med. Marie Sulzer, über das Thema „Erziehung und Erziehungsgrundsätze, gewonnen aus der Erfahrung der Psychotherapie“. Der Vortrag ist kostenlos allgemein zugänglich.

halb hier ein viel weitreichenderer Vorschlag gemacht wird, nämlich der, bei der Bebauung der Kaiserstraße überhaupt auf jeden Innenraum zu verzichten; auf den Grundstücken werden lediglich Arkaden und darüber - natürlich zurückgesetzt - eine doppelstöckige Fassade errichtet. Dadurch wird folgendes erreicht: 1. Die Straßen können stark verbreitert werden.

Schülerverkehrsdienst in Nordbaden

In Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium, der Kreis-Schulräte und Lehrerschaft wurde unter Leitung der motorisierten Landespolizei in Nordbaden bis jetzt in über 20 Gemeinden der Schüler-Verkehrsdienst eingerichtet. Dieser hat den Zweck, an verkehrsreichen Straßenübergängen die Schüler - hauptsächlich die jüngeren Jahrgänge - vor den zahlreichen Verkehrsfahrern zu schützen.

Leben des Komponisten mit seiner Musik feinfühlig gerecht werdenden Aufnahmen unterstrich. R6.

Aus den Rundfunkprogrammen

Dienstag, 26. April Stuttgart: 12.00 Landfunk, 14.00 Schulfunk; Literar: 14.30 Wirtschaftsfragen; 14.45 „Jeder lernt Englisch“; 15.15 Klaviermusik; „Waldszenen“ op. 82, „Blumenstück“ u. Romanze Fis-dur v. Schumann; 17.00 Heilkunde u. Heilkunst; „Bandachelbenvorfall als häufige Ursache d. Ischias“ (Prof. Dr. L. Zuckschwerdt); 17.15 Sonate f. Violine und Klavier op. 16 D-dur von O. Schoeck; 2 Lieder v. R. Wolf; 3 Lieder a. d. Oesterreichischen Reise tagebuch v. E. Kroneck; 18.00 Für d. Frau; 18.15 Jugendfunk; Junges Konzertpublikum; 20.00 Musik z. Goethes „Egmont“ u. VIII. Symph. v. Beethoven; 21.15 „Ständchen-Parodien“ mit W. Finck; 22.00 Tanzmusik; 22.50 Aus d. Welt d. Schauspielers; 23.00 Trio f. Harfe, Violine u. Cello v. Spohr; Lieder v. Schubert; Streichquartett C-dur v. Humperdinck. - Studio Karlsruhe: 15.45 Aus d. Weltliteratur; „Racine z. 250. Geburtstag“ v. R. Kleist. - Südwestfunk: 20.45 Goethes „Clavigo“ als Hörspiel. - Frankfurt: 20.05 Banias Programm. - Nordwestdeutscher Rundfunk: 20.30 Tanzmusik.

Unfreundlich und kühl

Vorhersage des Amtes für Wetterdienst, gültig bis Mittwochfrüh: Am Dienstag wechselnd, meist stärker bewölkt mit noch einzelnen schauerartigen Regenfällen. Höchsttemperatur 12 bis 14 Grad. Mäßige nordwestliche Winde. In der Nacht zum Mittwoch vielfach aufziehend. Temperaturen auf 2 bis 3 Grad, vereinzelt bis nahe 0 Grad absinkend.

Rheinwasserstände vom 25. 4. Konstanz 336 (+3); Breisach 192 (-6); Straßburg 253 (-2); Mannheim 416 (-1); Mannheim 272 (-1); Caub 171 (-4).

